

Ein Coup: Wettingen kommt

Der STV Wettingen ist bekannt als bester und spektakulärster Turnverein der Schweiz. Die Aargauer haben sich für das Schwyzer Kantonturnfest 2018 in Buttikon und Reichenburg angemeldet.

Was der FC Basel für den Fussball, ist der STV Wettingen für den Turnsport. Zumindest in der Sparte Geräteturnen. Die zweitgrösste Gemeinde des Kantons Aargau gilt als Hochburg des Turnsports. Immer wieder gewinnen Einzelturner Wettingens Schweizer Meisterschaften im Geräte-turnen.

Die grössten Schlagzeilen macht der STV Wettingen allerdings im Sektions-turnen. An den Geräten Boden, Schaukelring und Sprung holte der Verein bisher 46 Meistertitel. Die spektakulären Vorführungen sind auch immer wieder an grossen Shows zu sehen. Der Turnverein Wettingen war schon an Welt-Gymnaestradas, der berühmten Polizei-Show in Hamburg oder der Gymotion im Hallenstadion zu sehen.

«Wollen unseren Titel verteidigen»

Sportlich gesehen liegt der Hauptfokus des Vereins auf dem nur alle sechs Jahre stattfindenden Eidgenössischen Turnfest. 2002 in Basel, 2007 in Frauenfeld und 2013 in Biel wurde Wettingen jeweils Eidgenössischer Turnfestsieger.

«Wir entschieden uns für den Kanton Schwyz, weil wir davon ausgehen, auf starke Konkurrenz zu treffen.»

Fabio Moser
Oberturner des STV Wettingen



Die Wettinger Geräteturner nach ihrem Sieg am Eidgenössischen Turnfest 2013 in Biel.

Bild zvg

2019 soll beim Heimfest in Aargau der vierte folgen.

Dass Wettingen auf dem Weg ans ETF einen Stopp in Buttikon einlegen würde, damit hatten die Organisatoren des Schwyzer Kantonturnfests 2018 nicht mehr gerechnet. Doch einen Tag vor dem Anmeldeschluss machte Wettingen seinen Start offiziell. «Unser grosses Ziel ist die Titelverteidigung am Eidgenössischen Turnfest», sagt Fabio Moser, Oberturner der Wettinger. «Auf dem Weg dahin wollen wir uns möglichst gut vorbereiten. Deshalb wollten wir 2018 unbedingt an einem Kantonturnfest dabei sein. Wir entschieden uns für den Kanton Schwyz, weil wir davon ausgehen, dort auf starke Konkurrenz zu treffen», so Moser

weiter. «Neben den Schweizer Meisterschaften im Vereinsturnen bietet uns das Turnfest in Buttikon die Möglichkeit zu einer tollen Hauptprobe.

Bestbesetztes Turnfest des Jahres

Für die Organisatoren des Schwyzer Kantonturnfests ist das Kommen von Wettingen ein Glücksfall. «Das freut uns enorm und ist eine grosse Ehre», sagt Nico Marthy, TK-Chef des Turnfests. Die Auftritte der Aargauer versprechen grosses Spektakel und dürften zusätzliche Zuschauer auf das Festgelände locken.

Die Anmeldung Wettingens ist auch eine Genugtuung dafür, dass sich zwar so viele Vereine wie erwartet, nicht aber so viele wie erhofft zum Turnfest

angemeldet haben. Mit in der ganzen Schweiz 14 stattfindenden Turnfesten ist der Kalender völlig überladen. Mit mehr als 4000 Festkarten liegt man aber im Soll.

«Qualität statt Quantität», sagte Hanspeter Rast, als er das Amt des OK-Präsidenten annahm. Unter diesem Motto steht auch das Teilnehmerfeld. Denn spätestens seit der Anmeldung Wettingens ist klar, dass das Turnfest in der Obermarch das schweizweit bestbesetzte sein wird im ganzen Turnfestsommer 2018. Neben den ohnehin starken Schwyzer Vereinen haben viele weitere namhafte Sektionen ihr Kommen angekündigt. Spektakuläre Vorführungen an den Geräten sind also garantiert. (eing)

Punkte für Brüder Schaad im Sprint

Roman und Fabian Schaad gingen übers Wochenende an drei Langlaufrennen im Rahmen des Continentalcups in St. Ulrich an den Start und holten im Sprint im freien Stil wenige Punkte.

von Konrad Schuler

Am Freitag stand der Sprint im freien Stil auf dem Programm. Nicht weniger als 139 Athleten gingen an den Start. Auch von der Qualität her war es ein ausserordentlich starkes Teilnehmerfeld. Fabian Schaad belegte im Prolog Rang 27, sein Bruder Roman benötigte 13 Hundertstel mehr und wurde 28. Da Roman nach dem Prolog leichte Rückenschmerzen hatte, verzichtete er auf die Finalrennen und wurde so auf dem 30. Rang klassiert. Fabian klassierte sich in seinem Viertelfinal als Letzter und in der Gesamtrangliste auf

Rang 29. «Mir fehlen ein bis zwei Sekunden, damit ich zufrieden sein könnte», so Schaads Kommentar.

Am Samstag ging es über 15 km klassisch, wobei die Athleten schwierige Verhältnisse in Bezug auf den Wachs voranden. Fabian Schaad lief mit dem Microski von Heidi Widmer und klassierte sich auf dem guten 31. Rang. Besser platziert war er in einem Distanzrennen im Continentalcup noch nie. «Obwohl ich ohne grosse Erwartungen startete, lief es mir gut.» Bruder Roman fühlte sich am Start gut und die ersten zehn Kilometer liefen ebenfalls zufriedenstellend. «Die letzten fünf Kilome-

ter waren dann anstrengend, ich biss mich aber durch», erzählt der jüngere des Duos, der mit gut dreieinhalb Minuten Rückstand 77. wurde.

Über Weihnachten zu Hause

Am Sonntag liefen Roman und Fabian Schaad über 15 km (freie Technik) nach Massenstart. Roman lief auf den 54. Platz, Fabian auf den 60. «Es war ein Chaosrennen. Schon kurz nach dem Start wurde es im Aufstieg eng und wir standen insgesamt rund 45 Sekunden im Stau», bilanzierte Fabian Schaad. Beide Brüder zeigten sich mit den drei Rennen mittelmässig zufrieden.

Für Roman Schaad sollte es am 30. Dezember auf Stufe Weltcup im Sprint im freien Stil in Lenzerheide mit einem Heimrennen weitergehen. Noch ist ein Start aber nicht definitiv bestätigt. Fabian wird hingegen erst am Wochenende vom 5. bis 7. Januar an den Continentalcup-Rennen in Campra starten. Für Roman sind diese Qualifikationsrennen in Campra auch äusserst wichtig, um sich für die Olympischen Spiele in Pyeongchang zu qualifizieren. Vorerst stehen aber etwas ruhigere Tage an. Weihnachten verbringen die Beiden zu Hause bei ihren Eltern.

Das alte Jahr siegreich abgeschlossen

Die 2.-Liga-Herren des Volleyballclubs March beendeten das letzte Spiel im Kalenderjahr mit einem Sieg.

Für das letzte Spiel in diesem Jahr reisten die Herren des VBC March am Freitagabend ins Fürstentum Liechtenstein nach Schaan. Das Hinspiel gegen Galina konnte klar gewonnen werden, wobei es beim erneuten Aufeinandertreffen aufzuspüren galt, den Gegner nicht zu unterschätzen.

Zu Beginn tasteten sich die beiden Mannschaften gegenseitig ab und punkteten abwechselungsweise. Dann zogen die Märcbler auf 8:4 davon. Ab da konnten die Gäste ihr Spiel durchziehen und gerieten nie mehr in Gefahr, das Geschehen im ersten Satz aus der Hand zu geben. Am Ende des ers-

ten Durchgangs lautete das klare Verdikt 25:12.

Für den zweiten Satz wurde die Aufstellung verändert. Die Automatismen funktionierten dadurch nicht mehr gleich gut und das Heimteam kam immer besser ins Spiel. Der zwischenzeitliche 2:9-Rückstand führte dann aber zu einer Märcbler Reaktion. Endlich begannen sie damit, Druck und damit Punkte zu machen. Bei 18:18 war es ausgeglichen, allerdings zogen die Schaaner gleich wieder davon. Galina witterte die Chance, ihren ersten Satz in der laufenden Saison zu gewinnen und so kamen sie bei 24:21 zum ersten

Satzball. Der VBC March auf der anderen Seite wollte dies aber nicht zulassen und so wurde um jeden Punkt gekämpft. Dies zahlte sich aus: Nach abgewehrten Satzballen bot sich plötzlich dem VBCM die Chance, den Durchgang zu gewinnen. Während die erste Möglichkeit noch vergeben wurde, verwertete der VBC March den zweiten Satzball zum 28:26.

Erste Hälfte positiv abgeschlossen

Mit dem positiven Gefühl, den zweiten Satz doch noch gewonnen zu haben, wurde in den dritten Spielabschnitt gestartet. Ähnlich wie im ersten Durch-

gang gingen die Schwyzer gleich in Führung, bauten diese laufend aus und gewannen am Ende klar mit 25:15.

Mit diesem Sieg und den drei Punkten konnte die Vorrunde positiv abgeschlossen werden. Nun gilt es, die Batterien wieder aufzuladen, um nach der Weihnachtspause gestärkt in die zweite Saisonhälfte zu starten. Mit zwei Heimspielen gegen den Tabellenvierten Näfels 3 und den Tabellenzweiten Chur kommen ungleich starke Teams nach Siebnen und Lachen. Mit neuer Energie im Tank können die Märcbler Herren dennoch Punkte ins Visier nehmen. (vbcM)

Devils: Neun Punkte Rückstand auf Play-off-Platz

Der Rückstand auf die Play-off-Plätze sind für das NLB-Team der Red Devils am späten Sonntagabend weiter angewachsen. Die auf dem zehnten Rang liegenden Schwyzer liegen nun satte neun Punkte hinter Sargans (8.). Grund für den neuerlichen Rückschlag war das Tessiner Derby zwischen Verbano Gordola und Ticino, das Verbano überraschend mit 4:3 gewann. Ticino bleibt somit auf 16 Zählern und dem neunten Rang sitzen, Gordola ist neu Siebter und hat 20 Punkte auf dem Konto. (rzü)

Auf einen Blick

UNIHOCKEY

NATIONALLIGA B

Ticino - Verbano Gordola

3:4

1. Basel	15	13	1	0	1	115:73	41
2. Thurgau	15	9	2	1	3	107:77	32
3. Sarnen	15	9	1	2	3	115:88	31
4. Floorball Fribourg	15	9	1	0	5	94:74	29
5. Langenthal-A.	15	8	2	0	4	78:65	28
6. Davos-Kloster	15	5	2	1	7	104:95	20
7. Verbano Gordola	15	6	0	2	7	74:84	20
8. Sargans	15	4	2	3	6	90:99	19
9. Ticino	15	4	1	2	8	88:106	16
10. Grünenmatt	15	3	2	2	8	66:93	15
11. Red Devils	15	3	0	1	11	72:113	10
12. Pfannenstiel Egg	15	1	1	1	11	47:83	6

INLINEHOCKEY

WINTERCUP

1. Stärkeklasse

Laupersdorf - Linth	2:3 n.P.
Rolling Stoned Tuggen - Laupersdorf	8:4
Oberrüti-Sins 2 - Linth	3:5
Oberrüti-Sins - Linth 2	11:1

1. Linth	8	7	1	0	0	68:17	23
2. Oberrüti-Sins	9	6	0	0	3	64:35	18
3. Laupersdorf	8	4	0	1	3	38:44	13
4. RS Tuggen	8	4	0	0	4	43:44	12
5. Oberrüti-Sins 2	9	3	0	0	6	30:49	9
6. Linth 2	8	0	0	0	8	18:72	0

Die nächsten Spiele (6. Januar)

Oberrüti-Sins 2 - Laupersdorf	14 Uhr
Linth 2 - Laupersdorf	18 Uhr
Tuggen - Linth	20 Uhr

2. Stärkeklasse

Alfoltern am Albis - Zürich	1:8
March-Höfe Stars - Hünenberg	9:2

1. Shamrocks Zürich	7	5	0	0	2	61:46	15
2. Linth 3	7	4	0	2	2	57:33	14
3. March-Höfe Stars	7	4	0	0	3	48:38	12
4. Grizzlys Hünenb.	7	3	1	0	3	32:47	10
5. Alfoltern am Albis	8	1	0	0	7	28:62	3

Die nächsten Spiele (6. Januar)

March-Höfe Stars - Linth 3	10 Uhr
Zürich - Hünenberg	16 Uhr

3. Stärkeklasse

Oberrüti-Sins 3 - Linth 4	1:3
Freienbach - Seuzach	4:6

Rangliste: 1. Linth 4 (8 Spiele/21 Punkte), 2. Seuzach (8/18), 3. Oberrüti-Sins 3 (8/9), 4. Freienbach (8/9), 5. Rolling Stoned Tuggen 2 (8/3).

VOLLEYBALL

2. LIGA

Pfäffikon - Näfels 4	1:3
Galina - March	0:3
Chur - Näfels 3	3:0

1. Chur	7	4	1	1	1	18:9	15
2. Jona 3	6	4	0	1	1	14:6	13
3. Linth	7	3	1	1	2	14:12	12
4. March	7	3	1	0	3	13:12	11
5. Chur 2	6	2	1	2	1	13:12	10
6. Näfels 3	7	2	2	0	3	13:13	10
7. Pfäffikon	6	2	0	1	3	9:12	7
8. Galina	6	0	0	0	6	0:18	0

Die nächsten Spiele

Näfels 3 - Chur 2	4. Januar
Jona 3 - Pfäffikon	6. Januar
Näfels 4 - Jona 3	9. Januar
March - Näfels 3	10. Januar

Galina - March: 0:3 (12:25, 26:28, 15:25)

March: Schöni, Gmünder, Stadler, Schätti, Bruhin, Fleischmann, Müller, Sprenger.

3. LIGA FRAUEN, GRUPPE B

Jona 3 - March	3:1
Linth - Linth 2	3:0

1. Pfäffikon	10	8	2	0	0	30:6	28
2. Walenstadt	8	5	0	1	2	19:12	16
3. Linth	6	4	0	1	1	14:8	13
4. Näfels 2	5	4	0	0	1	12:5	12
5. March	9	4	0	0	5	17:17	12
6. Jona 3	8	2	1	0	5	13:19	8
7. March 2	7	2	0	0	5	8:16	6
8. Linth 2	7	1	0	1	5	6:18	4
9. Glarona	8	1	0	0	7	4:22	3

Die nächsten Spiele

Linth - March	Mi, 20.30 Uhr
Jona 3 - Glarona	6. Januar
Glarona - Linth 2	8. Januar
Pfäffikon - Näfels 2	8. Januar